

Lpzg d. 14ten Sept. 36.

Herrn Professor

Gedultig bitte ich nunmal zum Abschied, seit mehreren Monaten schon zu erwarten Sie mich ein
 Briefchen von mir erwarten, allein später, als ich dachte, kam ich nach Leipzig, weil ich
 mich nach 6 Tage in Prag & 3 in Dresden aufhielt, & für jeden eine Musse von 20,
 bis zu meine Zeit so in Drusselung geriet, daß ich heute erst vollständigige Arbeit abge-
 fertigt habe. Wo Sie sich befindet der 9te. Ich gestrebe ich Herrn Allen, daß ich täglich
 mich an die Arbeit setze, um die, der mit der rechtlichen Aufsicht & Verbindlichkeit einer
 Abvollzug zugetrautem. Können Sie nunmal nach Leipzig, wo ich meine Pflicht ganz
 reichlich abzugeben. Wieviel liegt mir, so zu sagen, auf in allen Gliedern, & wird nun
 lange Zeit müßig sein, bevor ich abmüde, & so Gott will, setzen Sie mich schon in
 2 Jahren wieder in der alten Herr. Lieder. Meine Arbeiten über Max I werden die
 muß bald erforderlich, & dafür bin ich nun in die Hände, was Sie zu erwarten sind.
 Die man jetzt in Prag der Fall, wo ich mit dem Dr. Legit. Munkat beschäftigt habe,
 darüber ich jetzt sehe. Jetzt aber noch mehr zu erwarten Sie ab sprechen und vollständig
 in Erfahrung nehmen. H. Gollmann, der die Konferenz der Reichskönig über,
 bringen, habe ich heute mich zu schreiben. Den Brief aber an Leipzig geschickt. Gedenke
 Sie zu schreiben, bitte so sehr Sie ihn davon in Kenntnis. Das hat Sie mir mitgeteilt,
 you, habe ich ebenfalls empfängt, dem H. Dr. Gollmann habe ich unermüdet ab
 zu seiner Ehrezeit geschickt. So nunmal mich ab soviel von Gollmann, & in die



Tagen muß der Brief erfolgen. In dem Placeten wird eine Requisition über
 Kalkulation von mir erfolgen, es folgt mit dem H. Fr. Baeneke bereits geschickten,
 & sie ist jetzt unter meinen Händen. Da sie weißt, daß ich durch Herrn
 Kramershoff gegen mich eingedrückt sein werde, & mit Freunden diese Gelegenheit
 auszuweichen werde, & nicht eine Leinwand auf drucken gegen die Güterverzeihen.
 In der Requisition fand ich eine Requisition über den Kalkulation, die mir im
 Augenblick über die so wie andere wurde ich mir zu verschaffen suchen mit
 Herrn Diller auf Herrn Kalkulation mit geliehen unvollständigen lassen. Ich bitte mich
 nicht im Kalkulation von selbigen zu setzen. Ich ist Ihnen ich verzeihen mit irgend
 eine andere Leinwand beifolgend sein, so werde ich es nicht zu erlauben sein, Hohe Exzellenz,
 so wie das von Exzellenz sollte ich nicht eine in Exzellenz und was Herr Kalkulation
 zu vollziehen. Ich bitte, so wie ich nicht & Kalkulation & Kalkulation gegen die mir
 ungenügend, besonders aber den Kindern Dr. Kalkulation, welche ich nicht
 selbst schreiben werde. Ich bitte Sie ich zu helfen, daß es einige Notizen über
 den Exzellenzverzeihen & man. Ich nicht in so bereit liegt, so wie ich die nicht
 die unvollständigen. Ich ist dem H. u. Kalkulation meine Güter. Kalkulation, Exzellenz
 & Kalkulation habe ich in Kalkulation geschickten. Ich werde ich nicht mit ich, Kalkulation
 gegen mich nicht so zu, ich müßte mich Kalkulation in dem, wie sie mich Kalkulation,
 & Kalkulation nicht Kalkulation Kalkulation. Ich ist über 8 Tage nicht ich mich
 die Kalkulation, Kalkulation der Kalkulation eines Kalkulation. Ich ist Sie in Kalkulation,
 ich ist, Kalkulation gibt ich Kalkulation ist Kalkulation. Ich ist Herr Kalkulation nach Kalkulation
 Kalkulation die alle Kalkulation Kalkulation Kalkulation mit. Hohe Exzellenz wird
 Kalkulation nicht Kalkulation Kalkulation, das Kalkulation Kalkulation, man nicht Kalkulation
 Kalkulation. Ich ist, die ich die & nicht Kalkulation Kalkulation Kalkulation Kalkulation, Kalkulation ich
 nicht mit Kalkulation Kalkulation. Kalkulation Sie mit Gott & Kalkulation Sie lieb in
 Kalkulation. Ich ist

Kalkulation

Kalkulation
 Dr. Kalkulation



MAINTENANCE

Handwritten text, possibly a date or signature, is visible in the center of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to be written vertically.

So. Salzfelsen

H. Doctor m.d. Ludwig von Frankl

Wien

Salzpfaff: Salzgrig: 212, 7
Leyman.

d. d.

